

Waldachtal

Paradiesischer Bibelweg in Waldachtal wird umgestaltet

Schwarzwälder-Bote, 08.03.2015 16:37 Uhr



Das Paradies auf dem Bibelweg soll noch bunter gestaltet werden. Spenden von Nutzpflanzen, vor allem Beeren, stehen auf der Wunschliste des Bibelweg-Vereins. Archiv-Foto: Maier Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Walter Maier

Waldachtal. Gottes Wort soll besser verstehbar werden. Dazu gab Vorsitzender Siegfried Holstein die Jahreslosung 2015 bekannt: "Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob."

Die erste Etappe wurde schon in Angriff genommen: "Der Bereich vom Eingangsbogen bis zur Station Auferstehung Jesu ist schon fast abgeschlossen", sagte Keppler. Die zweite Etappe, in welcher biblische Gleichnisse unter dem

Leitgedanken "Im Glauben wachsen" dargestellt werden, soll bis Mai 2015 aufgebaut sein. "Biblische Pflanzen, eine Stärke des Bibelweges, wollen wir neu beschreiben und erklären", kündigte Vize David Keppler an. Entlang des fast ein Kilometer langen Rundwanderweges sollen dieses Jahr wieder rund 100 Pflanzen aus der Zeit der Bibel aufblühen: Vom Wild-Einkorn, Emmer-Getreide (Zweikorn) über Myrrhe und Aloe bis zum Feigenbaum, der am Schwarzwaldrand gedeiht. In zwei Gewächshäusern kann der Verein seine Pflanzen alsbald selbst überwintern. Das erste wurde bereits durch Hans Bohnet und Siegfried Holstein aufgebaut.

Überhaupt sollen die Schau- und Informationstafeln auf allen rund 90 Stationen ein einheitliches Layout bekommen. Sie sollen wetterstabil sein und dann mehr als ein Jahrzehnt lang halten. Vize David Keppler hofft auf Firmen-Patenschaften, um die Kosten für die Schautafeln abdecken zu können. Unterstützung erfährt der Bibelweg durch die Studiengemeinschaft "Wort und Wissen" aus Baiersbronn. Informationen sollen vor Ort bald auch über das Smartphone abrufbar sein. Geocache, ein Art Schatzsuche für jüngere Leute, ist angedacht. Vorsitzender Siegfried Holstein plädierte dafür, das Paradies bunter zu gestalten durch Pflanzen, Blumen und Nutzpflanzen. Der Verein freue sich über Pflanzenspenden, vor allem Beerenpflanzen. Wie im Garten Eden sollen auch in Waldachtal köstliche Früchte geerntet werden. Weil das alte nicht wasserdicht war, duldet ein neues Dach auf den Stall von Bethlehem keinen Aufschub mehr.

"Ich finde es wundervoll, was auf dem Bibelweg geht"

Holstein wünscht sich neue Mitglieder. Eine Verjüngung ist erforderlich, um die Rabatte und Stationen pflegen zu können. Dafür eignen sich Patenschaften. Diese können auch von Jugendgruppen oder von Christen aus Kirchengemeinden der Umgebung übernommen werden. Der Vorsitzende startet dazu eine Initiative. Ursula Rothkögel regte an, Bibelweg-Führungen zukünftig öffentlich zu machen, damit auch Einzelpersonen daran teilnehmen können. Dies soll ab diesem Jahr ermöglicht werden, bestätigte Jakob Rein, der die Führungen koordiniert.

Schatzmeisterin Julia Kaufmann meldete einen kleineren Verlust in der Jahresrechnung 2014 infolge weniger Besucher und Investitionen. Mit einem Festerlös von fast 2000 Euro war das Erntebittfest 2014 allen Einsatz wert. Im ersten Jahrzehnt ab dem Jahr 2000 pilgerten fast 20000 Besucher über den Bibelweg. Nach der Umgestaltung sollen es dieses Jahr wieder mehr werden. Prüfer Erwin Kirschenmann hob das Engagement der Familie Jakob und Dorothea Rein als Außenstelle der Hauptkasse hervor. Generell dankbar ist der Verein auch für Sachspenden.

"Ich finde es wundervoll, was auf dem Bibelweg geht", lobte Pfarrer Markus Arnold die Fortschritte bei der Neuplanung. Zusammen mit Dekan Werner Trick wird Pfarrer Arnold das beliebte Erntebittfest am Sonntag, 12. Juli, um 10 Uhr zum Thema "Ernten" unter Mitwirkung des evangelischen Kirchenchores Tumlingen-Hörschweiler auf dem Bibelweg feiern. Selbstverständlich gibt es

auch Führungen. Diakonin Ellen Schopf meinte, nachmittags solle statt eines Vortrags ein buntes Programm steigen. So ist eine Rallye für Jugendliche und Erwachsene angedacht. Für mehr Action für die Kinder soll eine Hüpfburg sorgen.

Ab Mai öffnet der Bibelweg beim Schellenberghof wieder seine Pforten. Der Rundwanderweg ist für Jedermann kostenfrei zugänglich. Auch geführte Rundgänge sind kostenlos. Spenden sind erwünscht. Der Verein kann den Bibelweg nur durch Mitgliedsbeiträge und Spenden erhalten, pflegen und ausbauen. Der Jahresbeitrag beträgt 20 Euro.